



Denn deine Gnade reicht, soweit der Himmel ist,
und deine Treue, soweit die Wolken gehen.

Psalm 108, 5

Dies ist der Lebenslauf von Helene Neufeld

Helene Neufeld geb. Peters wurde am 12. Mai 1923 in Susanowo, Gebiet Orenburg in Russland geboren.

Helenes Eltern glaubten an den Gott der Bibel, der Himmel und Erde geschaffen hat. Dies gaben sie an Helene und ihre 10 Geschwister weiter. Da es noch keine Gemeinde gab, traf die Familie sich einmal die Woche zur Gebetsrunde, bei der jeder laut betete und zum Gottesdienst am Sonntag, bei dem auch viel gesungen und musiziert wurde.

Doch die Familie wurde bald von schwerem Leid heimgesucht. Es herrschte Hungersnot in Russland und Helenes Mutter erkrankte schwer. Helene war 10 Jahre alt, als ihre Mutter, im Gebet, von ihren Kindern und ihrem Ehemann Abschied nahm. Einige Jahre später schenkte Gott den Kindern eine liebevolle und gottesfürchtige Stiefmutter.

1937 im Alter von 14 Jahren, wurden Helenes Vater und ihr Bruder Johann wegen dem Glauben an den Herrn Jesus Christus verhaftet. Erst Dreiundvierzig Jahre später bekam die Familie die traurige Gewissheit, dass beide, sowie viele andere Männer die verhaftet worden waren, im selben Jahr erschossen wurden.

Am 30. Mai 1941 heiratete Helene Johann Neufeld. Ihr junges Glück sollte nur ein Jahr und drei Monate dauern. Johann musste, wie viele andere, in ein Arbeitslager und arbeitete dort in einer Kohle-Grube bei Tscheljabinsk. Da Nahrung für die Arbeiter viel zu knapp war, verhungerte Johann 1943, im Alter von 25 Jahren. Somit war Helene 20 Jahre als sie Witwe wurde und blieb es bis zu ihrem Tode.

Helene arbeitete in der Kolchose, dort musste sie hauptsächlich den Traktor fahren, hatte aber auch mehrere andere Aufgaben.

Im Januar 1955 bekehrte Helene sich zu Gott und wurde im folgenden Sommer, bei Nacht getauft.

Helene fühlte sich oft einsam und wünschte sich von Herzen ein Kind. So entschloss sie sich im Winter 1958 die kleine Katharina zu Adoptieren. Viele Stunden der Freude und des Glücks bekamen sie geschenkt! Helene war Gott so dankbar dafür.

Sie war eine Beterin und musste oft staunen wie die Nähe Gottes, durch die Gebete, so segensreich auf sie wirkten.

Sie fand bei Gott immer wieder Trost und schöpfte neue Kraft bei ihm.

1980 heiratete Katharina Jakob Schwarz.

Sie bekamen vier Söhne und eine Tochter.

Im Mai 1989 reiste Helene mit ihrer Tochter und deren Familie in die Bundesrepublik Deutschland ein.

Acht Jahre wohnte sie in Waldbröl, dann zog sie zu Ihrer Tochter nach Breunfeld. Sie erfreute sich sehr an ihren Enkeln und späteren Urenkeln. Umgeben von ihrer Familie hatte Helene die letzten Jahre immer wieder mit Krankheit zu kämpfen, wobei sie stets Gottes Nähe verspürte und ihm treu blieb.

Die letzten 3 Monate verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand immer weiter und machte eine intensivere Pflege notwendig.

Katharina hat sie immer liebevoll umsorgt und hat ihr auch in den letzten Tagen beigestanden.

Als Sie Ihre letzten Atemzüge nahm, war Katharina bei ihr.

Helene hat somit 92 Jahre, 6 Monate und 26 Tage Gelebt.

Sie hatte eine Tochter, einen Schwiegersohn, vier Enkel, eine Enkelin und vier Urenkel.